Marktüberblick am 05.07.2021

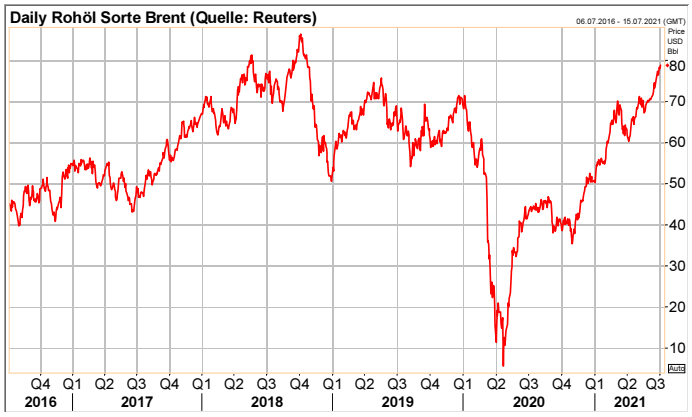
Stand: 8:44 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü. Vortag	Veränderung ggü. Jahresanfang
Dax *	15.650,09	+0,30 %	+14,08 %
MDax *	34.462,97	+0,61 %	+11,91 %
SDax *	16.269,22	+0,80 %	+10,19 %
TecDax*	3.568,77	+0,51 %	+11,08 %
EuroStoxx 50 *	4.084,31	+0,13 %	+14,97 %
Stoxx Europe 50 *	3.535,17	+0,21 %	+13,73 %
EuroStoxx *	455,17	+0,15 %	+14,49 %
Dow Jones Ind. *	34.786,35	+0,44 %	+13,66 %
S&P 500 *	4.352,34	+0,75 %	+15,87 %
Nasdaq Composite *	14.639,33	+0,81 %	+13,59 %
Topix	1.948,99	-0,37 %	+8,40 %
MSCI Far East (ex Japan) *	690,38	-0,94 %	+4,27 %
MSCI-World *	2.299,93	+0,59 %	+14,43 %

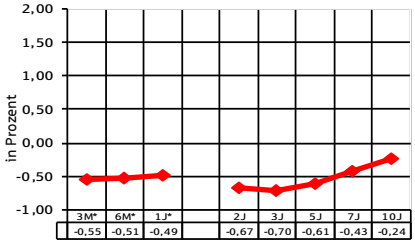
Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag
Rendite 10J D *	-0,24 %	-4 Bp
Rendite 10J USA *	1,43 %	-5 Bp
Rendite 10J UK *	0,74 %	-3 Bp
Rendite 10J CH *	-0,24 %	-5 Bp
Rendite 10J Jap. *	0,03 %	-1 Bp
Umlaufrendite *	-0,31 %	-3 Bp
RexP *	494,32	+0,18 %
3-M-Euribor *	-0,55 %	-1 Bp
12-M-Euribor *	-0,49 %	+0 Bp
Swap 2J *	-0,46 %	-1 Bp
Swap 5J *	-0,28 %	-2 Bp
Swap 10J *	0,07 %	-3 Bp
Swap 30J *	0,46 %	-3 Bp

Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
Dax-Future *	15.616,00
S&P 500-Future	4342,80
Nasdaq 100-Future	14696,75
Bund-Future	173,12
VDax *	16,83
Gold ($/oz)	1785,90
Brent-Öl ($/Barrel)	77,51
Euro/US$	1,1853
Euro/Pfund	0,8575
Euro/CHF	1,0934
Euro/Yen	131,71
Put-Call-Ratio Dax*	2,11
	* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

CHN: Caixin PMI Dienste (Jun)
EWU: Einkaufsmanagerindex Gesamt und Dienste (Jun), sentix-Konjunkturindex (Jul)
DE, FR, IT, SP, GB: Einkaufsmanagerindex Dienste (Jun)

Unternehmensdaten heute

Repsol (Umsatz 2. Quartal)

Weitere wichtige Termine heute

Feiertagsbedingt bleiben die US-Börsen geschlossen

Kfz-Neuzulassungen in Deutschland im Juni

Marktbericht

Frankfurt, 05. Jul (Reuters) - Am Montag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge etwas niedriger starten. Am Freitag war er nach guten US-Arbeitsmarktdaten 0,3 Prozent höher bei 15.650 Punkten aus dem Handel gegangen. Zum Wochenstart dürfte es an frischen Impulsen mangeln, da die Wall Street geschlossen bleibt. Da der Unabhängigkeitstag der USA in diesem Jahr auf einen Sonntag fiel, ist am Montag ebenfalls Feiertag. Etwas Bewegung in den Handel könnte zu Wochenbeginn das Stimmungsbarometer der Einkaufsmanager in Deutschland und im Euro-Raum bringen. Im Blick behalten dürften die Investoren zudem den Ölpreis. Die Ölländer-Gruppe Opec+ hatte sich jüngst auch nach zweitägigen Beratungen nicht auf eine neue Förderpolitik verständigen können und wollte am Montag weiterverhandeln.

Die US-Arbeitsmarktdaten haben am Freitag an den New Yorker Börsen für neue Rekorde gesorgt. Der Dow Jones der Standardwerte schloss 0,4 Prozent höher auf 34.786 Punkten. Der technologielastige Nasdaq rückte 0,8 Prozent auf 14.639 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,8 Prozent auf 4.352 Punkte zu. Alle drei Marktindizes erzielten Allzeithochs. Es entstanden 850.000 neue Jobs außerhalb der Landwirtschaft, Ökonomen hatten lediglich mit 700.000 gerechnet. "Das sind starke Zahlen, aber nicht so stark, dass sie Inflations- und Zinserhöhungsängste auslösen könnten", sagte ein Marktanalyst. Das werde es der Fed schwer machen, unmittelbar an eine Straffung der Geldpolitik zu denken. Auch der Lohndruck fiel nicht so hoch aus wie erwartet. Eine nachhaltige Erholung am Jobmarkt gilt als eine wichtige Voraussetzung dafür, dass die Notenbank ihre Anschubhilfe für die von der Corona-Pandemie gebeutelte Wirtschaft in absehbarer Zeit verringern kann.

Die Anleger an den japanischen Börsen haben zu Wochenbeginn Vorsicht walten lassen. Steigende Corona-Infektionen und ein enttäuschendes Abschneiden der Liberaldemokratischen Partei LDP von Ministerpräsident Yoshihide Suga bei einer Lokalwahl drückten auf die Stimmung. Der Nikkei-Index verlor 0,6 Prozent auf 28.602 Zähler. Auch in China hielt sich die Kauflaune in Grenzen. Der Shanghai-Composite notierte nur knapp im Plus. Das Wachstum des chinesischen Dienstleistungssektors ist im Juni auf ein Vierzehn-Monate-Tief gefallen. Einer am Montag veröffentlichten Umfrage zufolge setzten eine zunehmende Zahl von Corona-Neuinfektionen und die Sorge um einen verlangsamten Schwung der chinesischen Wirtschaft die Unternehmen unter Druck.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.